

Mit der Bestätigung der Direktiven für den Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1971 bis 1975 hat der XXIV. Parteitag der KPdSU den sowjetischen Werktätigen grandiose soziale und ökonomische Aufgaben gestellt, deren Verwirklichung von allen Mitgliedern der Gesellschaft eine angespannte schöpferische und konstruktive Arbeit, das bewußte Erkennen ihrer Stellung und Rolle beim kommunistischen Aufbau verlangt.

Der Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1971 bis 1975 orientiert in erster Linie auf die Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung. So heißt es in den vom Parteitag beschlossenen Direktiven: „Die Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes besteht darin, einen bedeutenden Aufschwung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines raschen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion und der Steigerung ihrer Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Beschleunigung des Wachstums der Arbeitsproduktivität zu sichern.“*)

Eine beachtenswerte Besonderheit des neuen Fünfjahrplanes besteht darin, daß sich die Bedarfsgüter erzeugende Abteilung II der Industrie schneller entwickeln wird als die Abteilung I. Das schmälert natürlich in keiner Weise die Rolle der Schwerindustrie, die nach wie vor die entschei-

*) Direktiven zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1971-1975, Referat von A. N. Kossygin, APN Moskau/Dietz Verlag Berlin 1971, S. 20

Die Wissenschaft des Leitens

Von S. Schatalin,
stellv. Direktor des Wirtschafts-
mathematischen Zentralinstituts
der Akademie der
Wissenschaften der UdSSR

dende Grundlage unserer sozialistischen Wirtschaft bleibt. Kennzeichnend für die gegenwärtige Etappe der ökonomischen Entwicklung ist, daß das hohe Wachstumstempo der sozialistischen Wirtschaft, die Hebung des Lebensstandards

Vervollkommnung der Leitung und Planung

Nach sorgfältiger und allseitiger Analyse der gegenwärtigen sozialökonomischen Entwicklung des Landes gelangte die KPdSU zu der fundierten Erkenntnis, daß dieses Problem nur gelöst werden kann durch die organische Verschmelzung der zentralen staatlichen Planung mit einer echten wirtschaftlich-operativen Eigenverantwortlichkeit und wirtschaftlichen Rechnungsführung der einzelnen Produktionseinheiten, durch die Erhöhung der materiellen Verantwortlichkeit und der

der Bevölkerung in zunehmendem Maße nicht durch die einfache Vergrößerung bzw. Erweiterung der verfügbaren materiellen Werte, des Arbeitskräftepotentials und der natürlichen Ressourcen gesichert werden muß, sondern vielmehr durch ihre effektivere Nutzung. Nicht zufällig wird im neuen Fünfjahrplan die Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion als das Kernproblem der sozialen und ökonomischen Entwicklung hervorgehoben. Dieses Problem stand schon immer im Blickfeld der Kommunistischen Partei. In allen Etappen unseres wirtschaftspolitischen Aufbauwerkes hat die Partei dafür Sorge getragen, daß das System der Planung und Leitung mit der kontinuierlichen Höherentwicklung der Produktivkräfte in Übereinstimmung gebracht wird. Besonders in letzter Zeit ist deshalb so viel getan worden, um die Struktur der gesellschaftlichen Produktion zu verbessern und wissenschaftlich begründete, bilanzierte volkswirtschaftliche Proportionen herzustellen.

Interessiertheit der Werktätigen an einer größeren Effektivität der Produktion und steigenden Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit. Wenn wir die vom XXIV. Parteitag beschlossenen Direktiven in dem Teil, der der Vervollkommnung der Planung und Leitung gewidmet ist, erfüllen wollen, so gilt es, das richtige Tempo und die optimalen Proportionen der Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft zu bestimmen, die effektivsten Richtungen des wissenschaftlich-technischen